

Als kurze Rückschau führt BM Holberg aus, dass es aufgrund der durch ein Gutachten des Baumsachverständigen Michael Birke festgestellten Gefährdung der Besucherinnen und Besucher des städt. Friedhofs erforderlich geworden sei, die sog. „Kastanienallee“ zu fällen. In einem Ortstermin, u. a. mit der Ortsgruppe des NABU, sei man übereingekommen, mit der Fällung der Bäume bis zum Ende der Brutzeit der nistenden Vögel zu warten.

Zwischenzeitlich gebe es nach einer Ortsbegehung am 23.06.2020 und auf Initiative der AG Gebühren, Satzungen, BBH den Wunsch auf ein weiteres Gutachten, dass durch BreWo Arboristik, Florian Becker, aus Bergneustadt erstellt worden sei. Dieses komme zu dem Ergebnis, dass der Zustand der Bäume der Kastanienallee nicht als durchweg abgängig zu werten sei. Ferner gehe, was die Standsicherheit angeht, keine Gefahr von den Bäumen für Besucherinnen und Besucher des Friedhofs aus. Die Maßnahmen aus der dezidierten Begutachtung zum Erhalt der Bäume sollen umgesetzt werden. Das Gutachten der BreWo Arboristik werde dem Ratsinformationssystem, die Ergebniszusammenfassung des FB 4 dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Des Weiteren finde ebenfalls die Anregung des Herrn Gothe, dass die Bäume unter „Trockenstreiß“ stehen, Beachtung. Es werde geprüft, ob durch einen anderen Wegebelag garantiert werden könne, dass Regenwasser zukünftig an die Bäume herankomme.